



naturnahe Gärten

lebendige Vielfalt – gestalten und pflegen

Jürgen Schmidt | Weiterstädter Str. 74 | 64 291 Darmstadt

Naturnahe Gartengestaltung

Jürgen Schmidt

Weiterstädter Straße 74

64 291 Darmstadt

tel 06 151 - 37 30 96

fax 06 151 - 37 34 02

kontakt@lebendige-vielfalt.de

www.lebendige-vielfalt.de

Darmstadt, den 13.12.2006

Nach dem lang hingezogenen Winter hat man jetzt doch wieder richtig viel Lust nach draußen zu gehen, im Garten herumzuwerkeln und sich auch was gutes zum Essen aus dem Garten zu holen.

Deshalb hier einige Tips zur Anlage eines Kräutergartens:

Wollen Sie sich einen Kräutergarten anlegen, so ist jetzt die günstige Zeit dazu.

Suchen Sie sich dazu in Ihrem Garten einen möglichst ganztägig sonnigen Platz. Ist der Untergrund nährstoffhaltig oder stark mit Unkrautsamen versetzter Oberboden, so tragen Sie diesen am Besten ab. Der Aushub braucht aber nicht abgefahren zu werden- gestalten Sie daraus z. B. einen Wall am Teich oder ein Hochbeet im Gemüsegarten.

Einladung zum Hoffest bei Spargel- Merlau: Am Donnerstag 25. Mai (Himmelfahrt) wird auf dem Spargelhof Merlau, im Arheilger Gewerbegebiet ein großes Hoffest gefeiert. Das Motto lautet selbstverständlich „Alles rund um den Spargel“. Neben weiteren Leckereien ist auch für die Unterhaltung von Kindern und Erwachsenen gesorgt. Wir Gärtner bieten verschiedene Blütenstauden und jetzt eben auch Kräuter und alte Tomatensorten für den Hausgarten an. Neu im Sortiment haben wir in diesem Jahr dauerhafte Bepflanzungen speziell für den Balkon und die Terasse. Wir freuen uns Sie wiederzusehen.

Die meisten Kräuter bevorzugen als Standort sehr nährstoffarme, durchlässige, mineralische Substrate. Dort sind sie vor Allem der Konkurrenz der üppig gedeihenden Unkräuter gewachsen. In möglichst vollsonniger Lage können sie auch die wertvollen ätherischen Öle, Mineralstoffe und Vitamine gut entwickeln.

Das beim Aushub entstandene Loch wird also mit Recyclingmaterial oder Schotter (Körnung 0- 32) aufgefüllt. Vor der Pflanzung sind die Kräuter alle mit dem Wurzelballen in Wasser zu tauchen bis sich dieser vollgesaugt

naturnahe Gärten

lebendige Vielfalt – gestalten und pflegen

hat. Direkt um den Wurzelballen herum können Sie bei der Pflanzung noch eine Handvoll gut vererdeten Kompost geben- das erleichtert den Pflanzen das anwachsen. Sind alle Kräuter gepflanzt, kann zur optischen Verschönerung noch eine Deckschicht Brechsand oder Kiesel aufgebracht werden. In der Anwachsphase ist eine regelmäßige Bewässerung wichtig, später kommen die Kräuter gut mit den natürlichen Niederschlägen aus. Ein Kräutergarten läßt sich auch gut etwas erhöht vom übrigen Gartenteil anlegen, evtl. umgeben oder in Hanglage gestützt von einer Trockenmauer. Diese Anleitung läßt sich auch auf die Anlage eines Steingartens übertragen.

Viel Spaß mit Ihren Kräutern wünscht Ihnen das Gärterteam.

THEODOR STORM

Abseits

Es ist so still; die Heide liegt Im warmen Mittagssonnenstrahle,

Ein rosenroter Schimmer fliegt Um ihre alten Gräbermale;

Die Kräuter blühen; der Heideduft Steigt in die blaue Sommerluft.

Laufkäfer hasten durchs Gesträuch In ihren goldnen Panzerröckchen,

Die Bienen hängen Zweig um Zweig Sich an der Edelheide Glöckchen,

Die Vögel schwirren aus dem Kraut – Die Luft ist voller Lerchenlaut.

Ein halbverfallen niedrig Haus Steht einsam hier und sonnbeschienen,

Der Kätner lehnt zur Tür hinaus,

Behaglich blinzeln nach den Bienen, Sein Junge auf dem Stein davor

Schnitzt Pfeifen sich aus Kälberrohr. Kaum zittert durch die Mittagsruh

Ein Schlag der Dorfuh, der entfernten; Dem Alten fällt die Wimper zu,

Er träumt von seinen Honigernten. Kein Klang der aufgeregten Zeit

Drang noch in diese Einsamkeit.